

Verhandlungsschrift

über die Sitzung des Gemeinderates am 19. Mai 2026
im Sitzungssaal des Gemeindeamtes

Beginn der Sitzung: 19.00 Uhr

Anwesende: Bürgermeister Robert Tulnik, 1. Vizebgm. DI Georg Thünauer BSc BSc,
2. Vizebgm.in Karin Kurzmann, Gemeindegassier Ing. Mario Krisper

und die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte Alois Bretterklieber,
Katharina Eibler, Patrick Fischer, Ing. Christian Hager, Mag. Bakk.
Markus Haid, BM DI (FH) Franz Hermann-Makotschnig, Bed. Markus
Hiebaum, Roland Hösele, Nicole Krispel, Robert Maitz, Sajanna
Pfeifenberger, Daniel Roll, Thomas Stingl und Barbara Vidovic-
Monsberger

Entschuldigt: Weiteres Vorstandsmitglied Isabel Strini BA MA sowie die
Gemeinderät*innen Thomas Kappel, Ing. Michaela Reisinger und
Manuela Tulnik

Sämtliche Beschlüsse erfolgten mittels Handzeichen.

Die Sitzung ist öffentlich.

Vorsitzender: Bürgermeister Robert Tulnik

Tagesordnung:

01. Begrüßung und Eröffnung sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit
02. Bericht des Bürgermeisters
03. Fragestunde
04. Feststellung der Genehmigung der Verhandlungsschrift des öffentlichen Teiles der Gemeinderatssitzung vom 26.03.2026
05. Beratung und Beschlussfassung über die freihändige Vergabe der Gemeindejagd KG Fernitz
06. Beratung und Beschlussfassung über die freihändige Vergabe der Gemeindejagd KG Gnading
07. Beratung und Beschlussfassung über die freihändige Vergabe der Gemeindejagd KG Mellach
08. Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss eines Förderungsvertrages mit dem Landesfeuerwehrverband Stmk. und dem Land Steiermark (Mannschaftstransportfahrzeug MTF)
09. Beratung und Beschlussfassung über die Übernahme von Grdstksteinen in das öffentliche Gut der Gemeinde Fernitz-Mellach (Mellach, Mellacher Straße)
10. Beratung und Grundsatzbeschlussfassung über die mögliche Umsetzung einer Ansiedlung eines Startquartiers einer Bundesrealschule (BRS) für einen befristeten Zeitraum
11. Allfälliges

DA 12. Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss eines Förderungsvertrages mit dem Land Steiermark (Ökofonds – Studie für Speichernutzung / Planungskonzept für Stromspeichersysteme in Kombination mit PV-Anlagen, EEG) [Dringlichkeitsantrag]
DA 13. Beratung und Beschlussfassung über zusätzliche Straßenbeleuchtungspunkte Bebauungsplan B8 „Buchkogel“ (Verlängerung Am Petersgrund) [Dringlichkeitsantrag]

Ende der öffentlichen Sitzung

01. Begrüßung und Eröffnung sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister begrüßt den Gemeinderat und die anwesende Zuhörerschaft, eröffnet die Gemeinderatssitzung, stellt die Beschlussfähigkeit fest sowie zwei Dringlichkeitsanträge um Aufnahme eines Tagesordnungs-Punktes 12 „Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss eines Förderungsvertrages mit dem Land Stmk. (Ökofonds – Studie für Speichernutzung / Planungskonzept für Stromspeichersysteme in Kombination mit PV-Anlagen, EEG)“, welchen der Gemeinderat einstimmig annimmt, und um Aufnahme eines Tagesordnungs-Punktes 13 „Beratung und Beschlussfassung über zusätzliche Straßenbeleuchtungspunkte Bebauungsplan B8 „Buchkogel“ (Verlängerung Am Petersgrund)“, welchen der Gemeinderat einstimmig annimmt.

02. Bericht des Bürgermeisters

Der Bürgermeister berichtet von den Ereignissen in der Gemeinde seit der letzten Gemeinderatssitzung am 26. März 2026:

Stattegefunden haben die Pensionierungsfeier von [REDACTED] [REDACTED] [REDACTED] ein Ermittlungsverfahren wegen der Verkehrsberuhigung in der Peter-Rosegger-Straße mit den Anrainer*innen,

eine Besprechung mit Berater und Bank zwecks Umschuldung von Verträgen aus der Gemeinde Fernitz-Mellach Infrastruktur-Entwicklungs-Kommanditgesellschaft mit einer Ersparnis – laut Angebot von der [REDACTED] – von rund € 40.000,- für drei Finanzierungen, Ostern mit Ostereiersuche im Erzherzog-Johann-Park, Osterfeuer in Mellach,

eine Besprechung mit Verkehrsverbund und Land Stmk. wegen der Bushaltestelle vor dem Gemeindeamt sowie einer neuen in Mellach, eine Hochwasserschutz-Besprechung mit den Nachbargemeinden und dem Land wegen dem Ferbersbach, Vorbereitungen für die Eröffnungsfeier der Volksschule Mellach, ein Wandertag mit der Bewegungsrevolution, das Frühlingskonzert des Musikvereines Jugendkapelle, ein gut besuchter Gesundheitscheck für die Mitarbeiter*innen der GU-Süd-Gemeinden im Gemeindeamt Fernitz-Mellach,

ein Treffen der Steuerungsgruppe Schulsozialarbeit in der Marianne Graf Volksschule Fernitz, die Rechnungsabschluss-Sitzung mit Kib3 des Pfarrkindergartens Fernitz, die Kickoff-Veranstaltung mit am Gesundheitszentrum (neben Adeg) Interessierten im Gemeindeamt, Zwischenbilanz des Sportentwicklungskonzeptes, eine Gewerbermesse der [REDACTED] [REDACTED], die Grundsteinlegung des Solarfaltdaches des Abwasserverbandes Grazerfeld mit einem Umbau in Höhe von € 6,5 Mio, wovon 50 % vom Land Stmk. gefördert werden und der AWVG energieautark wird,

die Eröffnungsfeier der Volksschule Mellach, eine Vernissage von [REDACTED] im Gemeindeamt, der SPÖ-Familienwandertag, die Motorradweihe vom Freizeitverein SWAT (Schönwetterasphalttiger), Kaffee und Kuchen im Park des OVV (Ortsverschönerungsverein),

die Bürger*innenversammlung Grünraumplanung, Baumpflanzungen in der Fürstner Straße, die Muttertagsfeier des Pensionistenverbandes Fernitz im Veranstaltungszentrum und Mellach in Pirching, die Erstkommunion der Volksschule Mellach und der Marianne Graf Volksschule Fernitz, das erste Linedance-Festival des FC (Fußballclub) im

Veranstaltungszentrum, eine Weiterbildung mit den Abteilungsleiter*innen des Gemeindeamtes bei der Community-Messe im Steiermarkhof, der Bezirksbäuerinnentag in Dobl, die Ausschusssitzung Raumplanung-Bau-Verkehr, Vorbereitungen zur Gemeinderatssitzung, diverse Bauverhandlungen, diverse Baubesprechungen.

Zwei Sitzungen des Vorstandes mit folgenden relevanten Punkten:

Beauftragung Raumplaner für Flächenwidmungsplanänderung 1.18 "Grazer Straße-Nord"

Beauftragung eines Gutachters für die Sportanlage Tennis in der Murbergstraße

Handhabung der gemeindeeigenen Pflegebetten

Neues Brückengeländer Köhlerweg

Hangwasserbecken Köhlerweg und Hochfeldweg: Weideroste werden installiert und der Wassereinlauf verbessert

Stellungnahme zum Brief eines besorgten Einwohners der Gemeinde vom 18. Mai 2026 an den Gemeinderat:

Die im Schreiben geäußerten Vorwürfe weist die Gemeinde in ihrer pauschalen und spekulativen Form klar zurück. Die Gemeinde nimmt Vandalismus weder hin noch bleibt sie untätig. Sachbeschädigungen werden konsequent angezeigt und im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten verfolgt.

Ebenso ist es nicht zielführend, ohne konkrete Nachweise ganze Gruppen – insbesondere Jugendliche – unter Generalverdacht zu stellen. Ein solcher Zugang löst kein Problem, sondern verschärft es.

Richtig ist: Vandalismus muss entschlossen begegnet werden – mit klaren Konsequenzen; Täter*innen wurden unter anderem zu Zahlungen und Sozialdienst – beispielsweise in unserem Pflegeheim – verpflichtet.

Aber ebenso wichtig ist wirksame Prävention in Form von **gezielter und moderner Jugendarbeit**. Wer Verantwortung übernehmen soll, muss auch eingebunden werden.

Daher treiben wir Maßnahmen voran, wie z.B. „Jugend denkt Politik“, welche die Beteiligung stärken, anstatt bloß auszuschließen. Ergänzend prüfen wir weitere Verbesserungen im öffentlichen Raum.

Der Zugang des Bürgermeisters ist klar: **Konsequenz gegenüber Fehlverhalten, aber keine Politik der Schuldzuweisungen ohne Grundlage sowie keine öffentliche Anprangerung.**

Verantwortung entsteht durch klare Regeln – und durch das Ernstnehmen jener, die hier leben.

Die Gemeinde handelt. Und sie handelt differenziert.

03. Fragestunde

GR Maitz hinterfragt eine Information aus einer Zeitung über eine neue Bushaltestelle in der Murbergstraße, worüber mehrere Gemeinderät*innen nicht Bescheid wussten, und möchte die Kosten erfahren bzw. ob es konkrete Pläne gibt.

Der Bürgermeister erläutert, dass weder Kosten noch Pläne vorliegen, nur der Bedarf ist gesichert und eine Genehmigung vorhanden. Die Kosten für eine Bushaltestelle hat die Gemeinde zu tragen und ist diese an der Kreuzung Höhe Fellackerweg vorgesehen.

GR BM DI (FH) Hermann-Makotschnig ergänzt, dass die Bushaltestelle Thema in der ersten oder zweiten Bauausschusssitzung war.

GR BM DI (FH) Hermann-Makotschnig spricht die Osterzeitung des Teams Thünauer an, worin die kostendeckende Führung des Veranstaltungszentrums Fernitz verlangt wird. Mit einem jährlichen Abgang von € 100.000,- war bzw. ist eine kostendeckende Führung des

VAZ von Beginn an auch sein Ansinnen und ihm ein wichtiges Anliegen, nur vermisst er konkrete Lösungsvorschläge und ist für eine proaktive Herangehensweise.

1. Vizebgm. erläutert, dass hier eine Lösung gemeinsam erarbeitet werden muss.

GR BM DI (FH) Hermann-Makotschnig hinterfragt die Höhe der bisherigen Kosten der gegen die [REDACTED] bei Gericht eingebrachten Klage und regt an, ob eine außergerichtliche und über Mediation laufende Einigung mit dem bekannten Herrn möglich wäre.

Der Bürgermeister spricht von bis dato freigegebenen Mitteln in Höhe von geschätzt € 12.000,- an bisherigen Rechtsanwalts-, Gerichts- sowie Sachverständigenkosten. Er hat nächste Woche mit dem Herrn einen Termin vereinbart.

GRin Krispel hinterfragt als Anwohnerin den Grund für die Pflanzung von sechs Bäumen in der Fürstner Straße, worüber die Anrainer nicht informiert wurden und sie darin keinen Nutzen für eine Verkehrsberuhigung sieht. Handelt es sich bei den Bäumen um Flach- oder Tiefwurzler, da sämtliche Versorgungsleitungen darunter liegen, und wer kümmert sich, wenn den Leitungen etwas passiert bzw. wo liegen die Kosten?

Der Bürgermeister erläutert, dass im Vorfeld Anrainer*innen eine Verkehrsberuhigung wünschten und deshalb die Baumpflanzung erfolgte. Darunter liegen nur die Leitungen der Nahwärme, wobei die Wurzeln – er vermutet Herzwurzler – dieser Bäume den Leitungen nichts anhaben können. Die Kosten pro Baum lagen bei ca. € 350,--.

GK Ing. Krisper hinterfragt bei GR Mag. Bakk. Haid den aktuellen Stand eines Konzeptes für die bessere Verteilung der Vereinssubventionen.

GR Mag. Bakk. Haid berichtet von der Erstellung eines Grundkonzeptes in den Sitzungen im Jänner und März diesen Jahres. Für September hat der Ausschuss die Endbeschlussfassung anvisiert, sodass der Punkt vom Gemeinderat im Dezember beschlossen werden kann und damit sinnvollerweise zu Jahresbeginn 2027 gestartet werden kann. Zudem sollte dies dann bereits in die Budgetplanung eingeflossen sein.

GK Ing. Krisper verlässt den Sitzungssaal um 19.26 Uhr.

04. Feststellung der Genehmigung der Verhandlungsschrift des öffentlichen Teiles der Gemeinderatssitzung vom 26.03.2026

Der Bürgermeister erläutert, dass Ergänzungen vorgenommen wurden und das Protokoll nochmals an die Fraktionsvorsitzenden versandt wurde. Er stellt den Antrag auf Genehmigung der vorliegenden Verhandlungsschrift des öffentlichen Teiles der Gemeinderatssitzung vom 26. März 2026, welchen der Gemeinderat einstimmig annimmt.

05. Beratung und Beschlussfassung über die freihändige Vergabe der Gemeindejagd KG Fernitz

Entsprechend der gesetzlichen Bestimmungen wurde von mehr als der Hälfte der Grundeigentümer*innen, die jeweils Eigentümer*innen von mindestens 1 ha land- und forstwirtschaftlich genutzter Grundflächen in dem zu vergebenden Katastralgemeindejagdgebiet sind, innerhalb von 3 Monaten vor Beginn des vorletzten Jagdjahres der laufenden Pachtperiode unter Verwendung der vorgesehenen Formblätter

ein Pächtervorschlag für die freihändige Vergabe unterschrieben und eingebracht. Die entsprechenden Überprüfungen wurden vorgenommen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag auf Vergabe der Gemeindejagd KG Fernitz im Sinne der freihändigen Verpachtung gem. § 24 Abs. 3 Stmk. Jagdgesetz an die Jagdgesellschaft Gemeindejagd Fernitz, bestehend aus den [REDACTED] mit einem jährlichen Pachtschilling von € 4.500,-, ohne Wertsicherung, für die Zeit vom 01.04.2028 bis zum 31.03.2038, welchen der Gemeinderat einstimmig annimmt.

06. Beratung und Beschlussfassung über die freihändige Vergabe der Gemeindejagd KG Gnaning

Entsprechend der gesetzlichen Bestimmungen wurde von mehr als der Hälfte der Grundeigentümer*innen, die jeweils Eigentümer*innen von mindestens 1 ha land- und forstwirtschaftlich genutzter Grundflächen in dem zu vergebenden Katastralgemeindejagdgebiet sind, innerhalb von 3 Monaten vor Beginn des vorletzten Jagdjahres der laufenden Pachtperiode unter Verwendung der vorgesehenen Formblätter ein Pächtervorschlag für die freihändige Vergabe unterschrieben und eingebracht. Die entsprechenden Überprüfungen wurden vorgenommen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag auf Vergabe der Gemeindejagd KG Gnaning im Sinne der freihändigen Verpachtung gem. § 24 Abs. 3 Stmk. Jagdgesetz an die Jagdgesellschaft Gnaning, bestehend aus den [REDACTED] mit einem jährlichen Pachtschilling von € 2.500,-, ohne Wertsicherung, für die Pachtdauer vom 01.04.2028 bis zum 31.03.2038, welchen der Gemeinderat einstimmig annimmt.

07. Beratung und Beschlussfassung über die freihändige Vergabe der Gemeindejagd KG Mellach

Entsprechend der gesetzlichen Bestimmungen wurde von mehr als der Hälfte der Grundeigentümer*innen, die jeweils Eigentümer*innen von mindestens 1 ha land- und forstwirtschaftlich genutzter Grundflächen in dem zu vergebenden Katastralgemeindejagdgebiet sind, innerhalb von 3 Monaten vor Beginn des vorletzten Jagdjahres der laufenden Pachtperiode unter Verwendung der vorgesehenen Formblätter ein Pächtervorschlag für die freihändige Vergabe unterschrieben und eingebracht. Die entsprechenden Überprüfungen wurden vorgenommen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag auf Vergabe der Gemeindejagd KG Mellach im Sinne der freihändigen Verpachtung gem. § 24 Abs. 3 Stmk. Jagdgesetz an die Jagdgesellschaft Mellach, bestehend aus den [REDACTED] mit einem jährlichen Pachtschilling von € 4.360,-, ohne Wertsicherung, für die Zeit vom 01.04.2028 bis zum 31.03.2038, welchen der Gemeinderat einstimmig annimmt.

GK Ing. Krisper betritt wieder den Sitzungssaal um 19.29 Uhr.

08. Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss eines Förderungsvertrages mit dem Landesfeuerwehrverband Stmk. und dem Land Steiermark (Mannschaftstransportfahrzeug MTF)

Der Bürgermeister erläutert den vorliegenden Sachverhalt, wonach der Ankauf des MTF für die FF Mellach bereits in der letzten Gemeinderatssitzung beschlossen worden ist.

Der Bürgermeister stellt den Antrag auf Genehmigung des Abschlusses des vorliegenden Förderungsvertrages mit dem Landesfeuerwehrverband Stmk. und dem Land Steiermark zum Ankauf eines Mannschaftstransportfahrzeuges MTF (-A) für die FF Mellach (Beilage A), wie vorgetragen, welchen der Gemeinderat einstimmig annimmt.

09. Beratung und Beschlussfassung über die Übernahme von Grdstksteinen in das öffentliche Gut der Gemeinde Fernitz-Mellach (Mellach, Mellacher Straße)

Der Bürgermeister erläutert den vorliegenden Sachverhalt, wonach ein 1m-breiter Grundstücksstreifen entlang von zwei Grundstücken vor der Kapelle Mellach, kostenlos an die Gemeinde abgetreten wird.

Der Bürgermeister stellt den Antrag auf Übernahme von Teilen der Grundstücke Nr. 1848/3 und 1848/4 der KG 63254 Mellach im Ausmaß von jeweils 23 m² unter Einbeziehung in das Grundstück Nr. 1874 der KG 63254 Mellach in das öffentliche Gut der Gemeinde Fernitz-Mellach/Widmung zum Gemeingebrauch (Mellacher Straße) – laut Teilungsplan des [REDACTED] [REDACTED] [REDACTED] [REDACTED] GZ G3847/25 vom 26.03.2026 – mittels vorliegender Verordnung

>>Öffentliche Kundmachung VERORDNUNG

des Gemeinderates der Gemeinde Fernitz-Mellach vom 19.05.2026 betreffend die Übernahme je eines Teiles der Grundstücke Nr. 1848/3 und 1848/4 der KG 63254 Mellach in das Gemeindegut „Gemeinde Fernitz-Mellach – Öffentliche Straßen und Wege“/Widmung zum Gemeingebrauch als Bestandteil der Gemeindestraße „Mellacher Straße“ gemäß § 8 Abs. 3 des Stmk. Landes-Straßenverwaltungsgesetzes 1964, LGBl. Nr. 154, i.d.F. LGBl. Nr. 68/2025:

- 1.) Gemäß § 8 Abs. 3 des Stmk. LStVG 1964, idgF., werden auf Grund des Teilungsplanes des [REDACTED] GZ G3847/25 vom 26.03.2026, und der Zustimmung der betroffenen Liegenschaftseigentümer Teile der Grundstücke Nr. 1848/3 und 1848/4 der KG 63254 Mellach im Ausmaß von je 23 m² kostenlos und lastenfrei ins Gemeindegut „Gemeinde Fernitz-Mellach – Öffentliche Straßen und Wege“/Widmung zum Gemeingebrauch als Bestandteil der Gemeindestraße „Mellacher Straße“ übernommen.
- 2.) In den diesbezüglichen Verfahrensakt der Gemeinde Fernitz-Mellach kann in der Zeit vom 20.05.2026 bis einschließlich 03.06.2026 während der Amtsstunden Einsicht genommen werden.
- 3.) Diese Verordnung wird mit dem auf den letzten Tag der Kundmachungsfrist folgenden Tag rechtswirksam.

Für den Gemeinderat:

Der Bürgermeister:

Robert Tulnik <<,

wie vorgetragen, und gleichzeitig den Antrag auf Herstellung der Grundbuchsordnung gemäß §§ 15 ff Liegenschaftsteilungsgesetz, welchen der Gemeinderat einstimmig annimmt.

10. Beratung und Grundsatzbeschlussfassung über die mögliche Umsetzung einer Ansiedlung eines Startquartiers einer Bundesrealschule (BRS) für einen befristeten Zeitraum

Der Bürgermeister erläutert den vorliegenden Sachverhalt, wonach im Bauausschuss diskutiert wurde, dass sich die Gemeinde um die Ansiedlung eines Startquartiers einer Bundesrealschule (BRS) im Gemeindegebiet Fernitz-Mellach für einen Zeitraum von voraussichtlich vier Jahren bis zur Fertigstellung der Schule in Feldkirchen bewerben kann und übergibt das Wort an GR BM DI (FH) Hermann-Makotschnig, welcher diese Möglichkeit für die Gemeinde aufgetan hat.

GR BM DI (FH) Hermann-Makotschnig erläutert, dass es heute lediglich um ein Ja der Gemeinde zur Bewerbung um den zeitlich befristeten Standort Fernitz-Mellach für das Startquartier der BRS mit geplantem Schulstart im Herbst 2027 geht und die Gemeinde einen der möglichen Standorte präferieren muss, wobei sie bei einem in Vorleistung gehen müsste, um den Standort zu optimieren.

1. Vizebgm. DI Thünauer BSc BSc stellt den Standort für das Startquartier bei der Marianne Graf Volksschule Fernitz als ihren Favoriten fest. Dies trotz der erforderlichen Hochwasserfreistellung, welche man aber eventuell im Projekt mitverhandeln kann.

Der Bürgermeister stellt den Antrag auf Betreibung der Bewerbung als Standort für die mögliche Umsetzung einer Ansiedlung eines Startquartiers einer Bundesrealschule (BRS) für einen befristeten Zeitraum wie vorgetragen, welchen der Gemeinderat einstimmig annimmt.

Der Bürgermeister zieht die Tagesordnungspunkt 12 und 13 vor.

DA 12. Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss eines Förderungsvertrages mit dem Land Steiermark (Ökofonds - Studie für Speichernutzung / Planungskonzept für Stromspeichersysteme in Kombination mit PV-Anlagen, EEG) [Dringlichkeitsantrag]

Der Bürgermeister erläutert den vorliegenden Sachverhalt, wonach es um eine Förderung für innovative Energiespeicher und Innovative Systemintegration aus dem Ökofonds in Höhe von € 4.952,04 für eine Grundlagenstudie für Stromspeichersysteme am Standort Marianne Graf Volksschule Fernitz geht.

Der Bürgermeister stellt den Antrag auf Abschluss der vorliegenden Förderungsvereinbarung mit dem Land Steiermark (Ökofonds - Planungskonzept für Stromspeichersysteme in Kombination mit PV-Anlagen/EEG, Beilage B) wie vorgetragen, welchen der Gemeinderat einstimmig annimmt.

DA 13. Beratung und Beschlussfassung über zusätzliche Straßenbeleuchtungspunkte Bebauungsplan B8 „Buchkogel“ (Verlängerung Am Petersgrund) [Dringlichkeitsantrag]

Der Bürgermeister erläutert den vorliegenden Sachverhalt, wonach statt der derzeit zur Vorrichtung geplanten drei Lichtpunkte nun – nach Protest der Grundstückseigentümer auf Normentsprechung bei der zur Verfügung stehenden Lichtstärke pro m² bei 30 km/h und Fußgängerverkehr – sechs Lichtpunkte mit Vorbereitung von Rohrfundamenten und Leitungen zur Ausführung gelangen sollen. Die Kosten verdoppeln sich auf € 9.240,- ohne Laternen. VM Strini BA MA hat dies in der Ausschusssitzung vorgetragen. Für die späteren Grundeigentümer besteht so die Möglichkeit, wenn diese es wünschen, dass weitere Lichtpunkte montiert werden können und der Norm somit entsprochen wird.

GR BM DI (FH) Hermann-Makotschnig hinterfragt ob der Waldnähe die Brenndauer des Straßenlichtes in der Nacht.

Der Bürgermeister erläutert, dass im Sommer die Straßenbeleuchtung von 23 bis 5 Uhr ausgeschaltet ist.

2. Vizebgm.in Kurzmann hinterfragt, ob die Gemeinde von der Norm her die zusätzlichen drei Lichtpunkte errichten muss.

Der Bürgermeister erläutert, dass es sich bei einer Norm nur um eine technische Empfehlung und kein Gesetz handelt, weshalb dies keine Muss-Bestimmung ist.

Der Bürgermeister stellt den Antrag auf Vorrichtung der technischen Voraussetzungen für zusätzliche drei – sohin insgesamt sechs – Lichtpunkte in der Verlängerung Am Petersgrund / Bebauungsplan B8 „Buchkogel“, wie vorgetragen, welchen der Gemeinderat einstimmig annimmt.

11. Allfälliges

1. Vizebgm. DI Thünauer BSc BSc spricht eine Einladung zum Wald- und Wiesenlauf am 31. Mai mit Start und Ziel am Kirchplatz aus und würde sich dieser auch für das Kilometersmachen im Rahmen der Bewegungsrevolution anbieten.

HBI Hösele lädt herzlich zum Frühstück bei Deiner Feuerwehr am 30. Mai ein.

Bgm. spricht die Teilnahme der Gemeinde am Business-Lauf diesen Donnerstag an, wobei nach dem Ausfall einzelner Personen noch die Möglichkeit zur Teilnahme besteht – Abfahrt 17 Uhr vor dem Gemeindeamt.

Der Bürgermeister trägt einen Spruch für die Motivation vor:
„Die schwersten Steine sind die, die man sich selbst in den Weg legt.“

Keine weiteren Wortmeldungen.

Ende des öffentlichen Teiles

Ende der Sitzung: 19.57 Uhr

Diese Verhandlungsschrift besteht aus 9 Seiten.

Bürgermeister Robert Tulnik eh.
Mag. Sandra Winkler eh.

Genehmigung festgestellt – unterschrieben:

Vorsitzender:



(Bürgermeister Robert Tulnik)

Schriftführerin:



(GRin Nicole Krispel)

Schriftführerin:



(GRin Sajanna Pfeifenberger)

Schriftführerin:



(2. Vizebgm.in Karin Kurzmann)

Schriftführer:



(GR Daniel Roll)

